

Der Workshop bietet ein Forum für den Austausch von Expertinnen und Experten aus Militärgeschichtsschreibung und Osteuropaforschung zu der Frage, wie sich Militärgeschichte im osteuropäischen Kontext und die Geschichte Osteuropas im militärhistorischen Kontext erforschen lassen. Ziel ist, den aktuellen Stand militärhistorischer Osteuropaforschung zu bilanzieren, Forschungsdesiderate zu identifizieren und auszuloten, wie beide Disziplinen methodisch und thematisch stärker miteinander in Dialog treten können. Zudem wird diskutiert, ob eine systematische Verknüpfung der Perspektiven zu neuen Erkenntnissen und Impulsen führen kann.

In drei thematisch fokussierten Panels werden laufende Projekte des ZMSBw sowie von Partnerinstitutionen vorgestellt. Kommentierungen durch Diskutantinnen und Diskutanten sollen dazu beitragen, die jeweiligen Beiträge kritisch im Hinblick auf die übergeordnete Leitfrage der disziplinären Schnittmengen zu reflektieren.

- Veranstalter:** Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw)
- Kooperationspartner:** Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e.V.
- Veranstaltungsort:** ZMSBw, Haus 12
Seminarraum
Zeppelinstr. 127/128
14471 Potsdam
- Kontakt:** Dr. Kristiane Janeke
0331-9714-525
KristianeJaneke@bundeswehr.org
Luisa Eckert
0331-9714-425
LuisaEckert@bundeswehr.org
- Presse/Öffentlichkeitsarbeit:** Michael Gutzeit
0331-9714-400
ZMSBwPressestelle@bundeswehr.org



Militärgeschichte und Osteuropaforschung

Schnittstellen, Fragestellungen,
Perspektiven

Potsdam

13. bis 14. November 2025



ZMSBw
Zentrum für Militärgeschichte
und Sozialwissenschaften der
Bundeswehr



► Deutsche Gesellschaft
für Osteuropakunde e.V.

Donnerstag, 13. November 2025

- 12:30 Uhr **Begrüßung**
Frank Hagemann, Kommandeur ZMSBw, Potsdam
Alaric Searle, Leitender Wissenschaftler, ZMSBw, Potsdam
Gabriele Freitag, DGO e.V., Berlin
- 12:45 Uhr **Militärhistorische Osteuropaforschung zum Zeitalter der Weltkriege – Leitgedanke und Ziele des Workshops**
Kristiane Janeke, ZMSBw, Potsdam
- 13:15 Uhr **Militärgeschichte und Osteuropäische Geschichte**
 Impulse:
Jan C. Behrends, ZZf, Potsdam
Corinna Kuhr-Korolev, ZZf, Potsdam
Stephan Lehnstaedt, Touro University, Berlin
Sönke Neitzel, Universität Potsdam
 Moderation: *Joachim von Puttkamer, Universität Jena*
- 14:45 Uhr Kaffeepause
- 15:30 Uhr **Panel I: Besatzung und Operationsgeschichte im Zweiten Weltkrieg**
 Moderation (mit Impuls):
Gabriele Freitag, DGO e.V., Berlin
 »Operation Bagration«:
Chris Helmecke, ZMSBw, Potsdam
 »Zur Digitalisierung deutscher Besatzungsakten«
Valentin Schneider, Universität Osnabrück

- »Innere Mazedonische Organisation« am Vorabend des Zweiten Weltkrieges: Zwischen bulgarischem Irredentismus und den Traditionen des anti-osmanischen Partisanenkampfes«
Markus Wien, AUBG, Sofia
- Kommentare: *Matthias Uhl, Max Weber Netzwerk Osteuropa, Helsinki*
Tatjana Tönsmeier, Universität Wuppertal
- 17:30 Uhr Kaffeepause
- 18:00 Uhr **Abendvortrag**
 »Soviet Military and Political History«
Alexander Hill, University of Calgary
 Moderation: *Alaric Searle, ZMSBw, Potsdam*
 Gemeinsames Abendessen (optional und auf eigene Kosten)

Freitag, 14. November 2025

- 09:00 Uhr **Panel II: Erinnerung und Geschichtspolitik**
 Moderation (mit Impuls):
Katja Makhotina, Universität Erlangen
 »Wandel der Erinnerungslandschaft an den Zweiten Weltkrieg im Kontext des Ukraine-Krieges«
Kristiane Janeke, ZMSBw, Potsdam
 »Das Konzept des ›Genozids am belarusischen Volk««
Gundula Pohl, Fernuniversität Hagen
 »Kriegsdenkmäler in der russisch besetzten Ukraine«
Mischa Gabowitsch, Universität Mainz

- Kommentare: *Felix Ackermann, Fernuniversität Hagen*
Jörg Echternkamp, ZMSBw, Potsdam
- 11:00 Uhr Kaffeepause
- 11:30 Uhr **Panel III: Streitkräfte und Militärkulturen**
 Moderation (mit Impuls):
Maren Röger, GWZO, Leipzig
 »Die Perzeption der russischen Streitkräfte durch das deutsche Militär 1890–1945«
Luisa Eckert, ZMSBw, Potsdam
 »Gewalttätige Männer zwischen dem Ersten Weltkrieg, der Revolution und dem Zweiten Weltkrieg (1905–1945): Militärische Gewalt der Kosaken unter verschiedenen Regimen«
Evgen Zinger, ZZf, Potsdam
 »Die Entstehung der polnischen Armee (1914–1926)«
Jonas Baake, ZZf, Potsdam
- Kommentare: *Werner Benecke, Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)*
John Zimmermann, ZMSBw, Potsdam
- 13:30 Uhr Mittagsimbiss
- 14:00 Uhr **Chancen und Perspektiven einer militär-historischen Osteuropa-Forschung**
 Zusammenfassung und Fazit:
Manfred Sapper, DGO e.V./Zeitschrift OSTEUROPA, Berlin
- 14:45 Uhr Ausblick
- 15:00 Uhr Ende der Veranstaltung